

Grußwort des Landesgruppenleiters

Liebe IPA Freundinnen und Freunde,



unser Redakteur ruft schon wieder nach einem Grußwort zum Jahreswechsel. Die Weihnachtsartikel in den Geschäften geben ihm Recht: Es ist Zeit, das letzte Jahr Revue passieren zu lassen.

In Hamburg gab es zwar keine Wahlen, aber im Vorstand haben sich, ausgelöst durch den überraschenden Rücktritt Mathias Rehers vom Amt des Landesgruppenleiters, dennoch einige Veränderungen ergeben.

Nach langer Suche konnten wir Philip Polleit für die Funktion des Sekretärs Geschäftsführung gewinnen und kommissarisch einsetzen. Dafür habe ich kommissarisch wieder das Amt des Landesgruppenleiters übernommen. Jürgen Reher, unser Ehrenmitglied, hat seine Funktion als Schriftführer niedergelegt.

Die eher unauffällige Sacharbeit drehte sich immer wieder um die Eintragung der neuen Satzung in das Vereinsregister. Inzwischen sind wir guter Hoffnung, dass die Eintragung endlich erfolgreich sein wird.

Es gab wieder etliche Veranstaltungen, Ausfahrten und Reisen, die unter mehr oder weniger starker Beteiligung der Mitglieder durchgeführt werden konnten. erinnert sei hier an die Mitgliedertreffen in Farmsen, das Eisstockschießen, die Schifffahrt anlässlich des Hafengeburtstages, die Reise an den Bodensee, die Touren der Motorradgruppe, das Grillfest, etc. etc.

Der Besuch des wieder vollständigen Geschäftsführenden Vorstandes bei unserem Polizeipräsidenten und IPA-Freund Wolfgang Kopitzsch verlief sehr harmonisch und lässt auf eine gute Entwicklung verschiedener Ideen hoffen.

Im März kommenden Jahres ist wieder eine Mitgliederversammlung, diesmal mit regulären Wahlen und hoffentlich ohne Satzungsfragen. Die Einladung dazu finden Sie in diesem Heft.

Apropos Wahlen: An dieser Stelle gratulieren wir noch einmal unserem Generalsekretär der Deutschen Sektion, Werner Busch, zur Wahl als 2. Internationaler Vizepräsident und wünschen ihm viel Glück und Erfolg.

Ihnen allen und Ihren Familien wünsche ich ein glückliches Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2013.

Herzliche Grüße

Wolfgang Hartmann

Einladung

zur Mitgliederversammlung 2013 der IPA-Landesgruppe Hamburg e.V.

Liebe IPA-Freunde der Landesgruppe Hamburg,
hiermit laden wir Sie zur Mitgliederversammlung der IPA-Landesgruppe
Hamburg e.V. ein.

Ort: Bereitschaftspolizei Hamburg, Wirtschaftsgebäude, Raum 104
22297 Hamburg, Bruno-Georges-Platz 2.

Zeit: Dienstag, den 5. März 2013, 18.00 Uhr

Die Mitglieder werden gebeten, den gültigen IPA-Mitgliedsausweis beim
Betreten des Versammlungsraumes vorzuzeigen. Gäste und Begleitpersonen
haben ebenfalls Zutritt.

Achtung: Ausweispflicht beim Betreten des Polizeigeländes

Vor dem Polizeipräsidium steht eine begrenzte Zahl von
Besucherparkplätzen zur Verfügung. Weitere Parkmöglichkeiten befinden
sich in der Hindenburgstraße.

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Teilnehmer durch den Leiter der Landesgruppe
2. Wahl des Versammlungsleiters
3. Ehrungen
4. Mandatsprüfung
5. Wahl des Wahlvorstandes (Wahlleiter und zwei Wahlhelfer)
6. Tätigkeitsberichte
 - 6.1 Leiter der Landesgruppe
 - 6.2 Sekretär der Landesgruppe (Geschäftsführung)
 - 6.3 Sekretär der Landesgruppe (Reisen + Betreuungen)
 - 6.4 Schatzmeister der Landesgruppe
 - 6.5 Beisitzer
7. Bericht der Rechnungsprüfer
8. Aussprache zu den Berichten und Entlastung des
Landesgruppenvorstandes
9. Wahl des Landesgruppenvorstandes
 - 9.1 Leiter der Landesgruppe
 - 9.2 Sekretär der Landesgruppe (Geschäftsführung)
 - 9.3 Sekretär der Landesgruppe (Reisen + Betreuungen)
 - 9.4 Schatzmeister der Landesgruppe

- 9.5 Beisitzer für IPA-Warenshop
- 9.6 Beisitzer für IPA-Rundschau (Redakteur)
- 9.7 Beisitzer Motorradgruppe
- 9.8 Beisitzer Homepage

- 10. Wahl von zwei Rechnungsprüfern
- 11. Wahl eines Mitgliedes für die Schiedskommission
- 12. Wahl von zwei Delegierten und zwei Ersatzdelegierten für den Nationalen Kongress
- 13. Anträge

Bisher liegen keine Anträge vor.

Anträge sind spätestens vier Wochen vor dem für die Mitgliederversammlung bestimmten Termin dem Geschäftsführenden Landesgruppenvorstand schriftlich mitzuteilen.

- 14. Schlusswort des neugewählten Landesgruppenleiters

Der Vorstand der Landesgruppe

Wichtige Termine der Landesgruppe

Mitgliedertreff am Montag, den 12.11.2012 um 15.00 Uhr



Mitgliedertreff in den Räumen der MgF in Farmsen, Mahlhaus 1.
Klönen, Kaffee und Vortrag von Eberhard Sussiek über seine
Chinareisen.

Anmeldungen bei Gerd Brandt, T. 040-643 62 78.

Adventskaffee der IPA LG am Montag, den 10.12.2012 um 16.00 Uhr

Adventskaffee und offizieller Jahresabschluss der IPA Landesgruppe Hamburg in den Räumen des BSH mit Blick auf die Landungsbrücken und den Hafen.

Jörn Sucharski zeigt wieder seine Diaschau von den Aktivitäten der IPA Hamburg in 2012. Hierzu ist eine Anmeldung erforderlich, da wir dem Betreiber der Kantine verbindliche Teilnehmerzahlen nennen müssen.

Anmeldungen bei Gerd Brandt, T. 040-643 62 78.

Fahrt zu den Weihnachtsmärkten im Erzgebirge vom 13.12.2012 bis 17.12.2012

Die Fahrt ist ausgebucht.

Mitgliedertreff am Montag, den 21.01.2013 um 15.00 Uhr



Mitgliedertreff in den Räumen der MgF in Farmsen, Mahlhaus 1.

Klönen, Kaffee und die Vorstellung seiner russischen Uhrensammlung durch Günter Bode.

Anmeldungen bei Gerd Brandt, T. 040-643 62 78.

Eisstockschießen der IPA LG am Montag, den 11.03.2013 um 19.30 Uhr



Eisstockschießen der IPA Landesgruppe Hamburg in der Volksbank Arena, Hellgrundweg 50.

Dieses lustige Event sollte man sich nicht entgehen lassen. Eine besondere Fitness ist nicht erforderlich, lediglich gute Laune, festes Schuhwerk und eine warme Jacke. Wir sind zwei Stunden auf dem Eis. Die Kosten sind „bezahlbar“.

Da die Plätze begrenzt sind, ist eine Anmeldung bis zum 10.01.2013 dringend erforderlich.

Anmeldungen bei Gerd Brandt, T. 040-643 62 78.

Mitgliedertreff am Montag, den 08.04.2013 um 15.00 Uhr

Mitgliedertreff in den Räumen der MgF in Farmsen, Mahlhaus 1.

Klönen, Kaffee und am Programm arbeiten wir noch.

Anmeldungen bei Gerd Brandt, T. 040- 643 62 78.

824. Hamburger Hafengeburtstag vom 09.05.2013 bis 12.05.2013 hier Feuerwerksfahrt am 11.05.2013

Jährliche Feuerwerksfahrt beim Hafengeburtstag.

Nachdem wir in diesem Jahr den gerade gewählten Internationalen Präsidenten der IPA, Pierre-Martin Moulin, zu Gast hatten, haben sich für das kommende Jahr auch schon diverse Gäste aus anderen Sektionen und Verbindungsstellen angemeldet.

Unser Schiff ist gebucht und es sind auch Plätze für Hamburger IPA Freunde frei.

Dieses Event ist für jeden Hamburger ein „Muss“, da unser Hafen das größte Hafenfest der Welt feiert.

Unser Lieblingsschiff, die QM2, läuft allerdings erst am 12.05.2013 den Hamburger Hafen an.

Anmeldungen bis zum 10.03.2013 bei Gerd Brandt, T. 040-643 62 78.

IPA Reise der Landesgruppe vom 26.05.2013 bis 07.06.2013 nach Ungarn

Nachdem unsere diesjährige Flugreise nach Ungarn ausgefallen ist, wollen wir 2013 auf Nummer sicher gehen und führen eine Busreise durch.

Entspannt ankommen und die Sehenswürdigkeiten der Donaumetropole Budapest, das Leben in der Puszta und relaxen in Hevisz am Balaton, das sind die Eckpunkte unserer Fahrt, die uns die IPA Ungarn gestaltet.

Die Geschichte der ungarischen Polizei früher und jetzt, ebenso das Wirken der IPA Sektion Ungarn, sind weitere Höhepunkte der Fahrt. Für Freunde leckerer Hausmannskost und guter Weine ist diese Fahrt genau das Richtige.

Ich habe bei meiner Ungarn-Reise im September, siehe Extrabericht, schon einige gute Eindrücke bekommen und freue mich auf die Fahrt.

Da wir zwei Wochen unterwegs sind, sehr viel gezeigt bekommen und dies natürlich seinen Preis hat, ist dies Alles nicht für kleines Geld zu bekommen. An dem Endpreis arbeite ich noch.

Anmeldungen ab sofort bei Gerd Brandt, T. 040-643 62 78.

!!! Achtung !!!

Aktive Kollegen können seit dem 17. September 2012 die Internetpräsenzen der IPA-Landesgruppe Hamburg direkt über den Arbeitsplatz aufrufen !!

Vorstand der IPA- Landesgruppe Hamburg beim Polizeipräsidenten

Redaktion Rundschau

Am 02.08.2012 hatten die Vorstandsmitglieder der IPA-Landesgruppe Hamburg, Wolfgang Hartmann, Jörn Sucharski, Gerd Brandt und Philip Polleit einen Vorstellungstermin beim Polizeipräsidenten Wolfgang Kopitzsch.

Da die Besucher, bis auf Philip Polleit, Herrn Kopitzsch aus seiner langen Dienstzeit in der Polizei und 30jähriger Mitgliedschaft in der IPA bestens bekannt waren, gab es eine sehr freundschaftliche Begrüßung!



Wolfgang Hartmann erläuterte aktuelle Termine und Vorhaben der Landesgruppe Hamburg. Es ging u.a. um von der IPA organisierte Auslandshospitationen, sowie Studien- und Bildungsreisen. In diesem Zusammenhang äußerte er die Bitte, die Gewährung von Sonderurlaub für die Teilnehmer zu prüfen.

An dieser Stelle machte der Präsident deutlich, wie sehr ihm an derartigen Projekten gelegen ist. Er erachtet den „Blick über den Zaun“ für sehr wichtig und berichtete von sehr positiven Eindrücken und Begegnungen, die er in seiner Funktion an der Polizeihochschule – unter anderem in Polen und Ungarn – gemacht hatte.

Gerd Brandt berichtete, dazu

passend, von einer bevorstehenden Reise nach Ungarn und dem geplanten Austausch mit dortigen Polizeischülern. Er stellte auch die Bemühungen vor, ein neues IPA-Haus zu finden und einzurichten. Herr Kopitzsch begrüßte auch diese Initiative.





Außerdem sagte er zu, die Ideen zur Gewinnung junger Mitglieder zu unterstützen!

Fazit: Ein sehr offenes und produktives Gespräch mit einem aufgeschlossenen und aufmerksamen Präsidenten, der sich auch durch die Kenntnis bevorstehender Termine als sehr gut informiert zeigte.

Vielen Dank!

Der Vorstand

Besuch von IPA-Freunden in Vancouver, Victoria und Seattle

Es berichtet: Jan-Christopher Roth



Am 17.06.2012, um 07:35 Uhr startete am Hamburger Airport das Flugzeug und damit die Reise an die Westküste von Nordamerika. Zuerst besuchte ich mit meiner Freundin für eine Woche meine Patentante bzw. Großcousine in der Nähe von Vancouver. Anschließend hielten wir uns vier Tage auf Vancouver Island auf. Unsere Reise endete dann mit einem fünftägigen Besuch in Seattle. Natürlich wollten wir unseren Aufenthalt dort auch nutzen, um IPA-Freunde kennenzulernen.

Inmitten einer Reihe von netten privaten Unternehmungen trafen wir uns dann am 19.06.2012, gegen 10:00 Uhr im Vancouver Police Department mit IPA-

Freund Peter. Vor der Rundführung im Department wurde erst einmal ein netter Small Talk in einem naheliegenden Café gehalten. Peter erzählte uns unter anderem von der großen Rockerszene (Hells Angels) und dem Drogenproblem Vancouvers, dessen Ausmaß sich sowohl für den Bürger als auch den Touristen in der Hastings Street abzeichnet. Anschließend führte uns Peter vorbei an der Dienststelle der Dog Squad und diversen Sehenswürdigkeiten in Downtown zum Mounted (Horse) Unit im Stanley Park.



Dort wurden wir sehr nett empfangen und uns ausführlich über die dortige Reiterstaffel berichtet. Abgerundet wurde die Tour mit Peter durch einen Besuch im örtlichen Polizeimuseum. Am Vancouver Police Department wieder angekommen, zeigte uns Peter noch die Ausstattung eines Funkstreifenwagens und gab mir eine Kurzeinweisung in das dort integrierte Computersystem. Begeistert über die Effektivität des Systems, hinsichtlich des Abfragens von

Personalien und Autokennzeichen und dem daraus resultierenden Informationsgewinn und –austausch, verabschiedeten wir uns von Peter und bedankten uns für den netten Nachmittag.

Die Woche ging schnell vorüber, so dass wir planmäßig mit der Fähre am 24.07.2012 von North Vancouver nach Vancouver Island abfahren. Dort angekommen, genossen wir zwei Tage die schöne Landschaft und Natur, bevor wir uns auf den Weg an den Süzipfel der Insel, in die Hauptstadt der kanadischen Provinz British Columbia, nach Victoria machten. Trotz kurzfristiger Ankündigung via E-Mail organisierte IPA-Freund Kevin während seiner Abwesenheit ein Treffen mit einem seiner Kollegen, Derek, und uns. Dieser unternahm mit uns einen ausführlichen Rundgang durch das Department.

So erhielten wir Einblicke in das 911 Communication Centre, die Traffic Unit, Computer Forensics Services, Street Crime Unit und natürlich in die Uniform Services Division (Streifendienst). Eine Begehung des Zellentraktes durfte dabei natürlich nicht fehlen. Nachdem uns auch hier die Ausstattung und Funktionen des Funkstreifenwagens erläutert wurden, zeigte uns Derek abschließend noch das im selben Gebäude befindliche Polizeimuseum. Die Tatsache, dass das Victoria Police Department auf über 150 Jahre Polizeigeschichte zurückgreifen kann und somit älter als die bekannte Royal Canadian Mounted Police ist, machen das kleine Museum, mit einer Eingangstür ganz im Stil der eines Hochsicherheitsgefängnisses, außerordentlich sehenswert. Zum Ende des

Nachmittags lud uns Derek noch auf eine Spritztour mit seinem Porsche ein und zeigte uns noch die eine oder andere schöne Ecke Victorias. Zurück am Department, tauschten wir noch Adressen aus und wir traten, nachdem wir uns bei Derek bedankt hatten, unseren Rückweg zum Hotel an.

Am 28.07.2012 führte uns die Victoria Clipper Ferry wasserwärts in die Vereinigten Staaten und damit zu unserem letzten Reiseziel, Seattle. Zu einem, durch Peter organisiertes, Treffen mit IPA-Freund Geoff, kam es am darauf folgenden Tage. Geoff holte



uns morgens am Hotel ab und brachte uns nach kurzem Kennenlernen zur Harbor Patrol Seattle.

Dort freundlich empfangen, wurde uns gleich eine Streifenbesatzung zugeteilt, die uns mit einer Schwimmweste ausstattete. Dann ging es auf das Polizeiboot und schließlich vom Lake Union aus, vorbei an den Hausbooten von „Sleepless in Seattle“ und Anwesen von Prominenten, in einer dreistündigen Tour, über die Gewässer rundum Seattle. Genauso freundlich, wie wir empfangen wurden, wurden wir auch verabschiedet.

Dankbar für den schönen Nachmittag, starteten wir nun leider auch schon wieder unseren Rückweg zum Hotel, von dem wir dann am übernächsten Tage in den Morgenstunden vom dortigen deutschstämmigen IPA-Vorsitzenden Bernd abgeholt wurden.

Nachdem wir uns einige Sehenswürdigkeiten in Seattle angeschaut hatten, wie das aus der Slowakei ausgeführte Lenindenkmal, der aus einem Kunstprojekt entstandene Fremont Troll, der übrigens in seiner Hand einen eingegossenen VW Käfer umfasst oder die Freiheitsstatue am Alki Beach, sind wir zu Bernds alten Dienststelle gefahren. Er verrichtete dort seinen Dienst als Dienstgruppenleiter in der Funkzentrale und stellte uns diese ausführlich vor.

Anschließend fuhren wir zum Fuhrpark, wo wir diverse Dienstfahrzeuge vorgestellt bekamen und wir mit einem Segway vertraut gemacht wurden. Der Segway hat sich dort, nebenbei erwähnt, im Streifendienst, aufgrund seiner erhöhten Sicht und leisen Art sich fortzubewegen, bewährt. Am Police Department im Southwest Precinct gab uns Bernd eine detaillierte Einweisung in den Funkstreifenwagen und stellte uns noch einigen Kollegen vor, bevor wir uns dann am Ausblick an den etwa 30 Meilen entfernten Snoqualime Falls erfreuen konnten.

Um den schönen Tag abzurunden, aßen wir gemeinsam in einem mexikanischen Restaurant zu Abend. Aus seiner Gastfreundschaft heraus konnte es Bernd sich dann nicht nehmen lassen, uns einen schönen Ausblick auf die, in der Dunkelheit leuchtende, Skyline zu geben und uns mit bayrischer Volksmusik im Hintergrund spielend, durch das Nachtleben von Seattle zum Hotel zu fahren.

Abschließend möchte ich mich nochmal bei allen beteiligten IPA-Freunden bedanken, dass sie uns mit soviel Gastfreundschaft und Freundlichkeit entgegentraten. Ich würde mich sehr freuen, euch bald wiederzusehen.

In Freundschaft
Jan-Christopher Roth

Reise 2012 zum Bodensee



Die diesjährige Reise der IPA Landesgruppe Hamburg führte uns vom 01.09.2012 bis zum 07.09.2012 an den Bodensee. Die Fahrt war in der Landesgruppe seit zwei Jahren bekannt und ich hatte über 50 mündliche Anmeldungen.

Enttäuscht war ich dann aber, als ich nur 21 schriftliche Anmeldungen zurück erhielt. Ich wollte drei Monate vor der Fahrt die Reise absagen, da sich so die Kosten für den Bus nicht rechnen. Ein kleinerer Bus hätte die gleichen Kosten verursacht.

Es wurde noch mal kräftig die Werbetrommel gerührt und so konnten wir mit 35 Teilnehmern in Richtung Schwäbisches Meer starten. Ich sah der Fahrt mit gemischten Gefühlen entgegen, da ich diverse neue Reiseteilnehmer im Bus hatte und die Organisation des Reiseverlaufs fast ganz in die Hände der IPA Verbindungsstelle Lindau gegeben hatte.

Doch die dortige Verbindungsstellenleiterin Josefine Lambert hatte ganze Arbeit geleistet und uns wunderschöne Tage in ihrer Heimat beschert.

Unsere Unterkunft für die Woche, den Landgasthof Mohren in Neuravensburg, erreichten wir zeitgerecht am ersten Tag. Es war eine gute Wahl.

Die Zimmer, das Essen und der Service ließen keine Wünsche offen und bescherten uns gemütliche Abende nach ereignisreichen Tagesabläufen.

Der erste Tag hatte es gleich in sich. Fini hatte ihre Freundin Heidi Müller, kein IPA Mitglied, als Stadtführerin für die Insel Lindau gewinnen können. Heidi führte uns wunderbar durch die Altstadt ihrer Heimatstadt und wusste so viel zu erzählen, dass uns die Zeit weglief.



Also schnell wieder in den Bus und zum nächsten Punkt, ins benachbarte Bregenz. Auf der Anfahrt klingelte schon mein Handy. Edy Jörg von der Verbindungsstelle Vorarlberg, erwartete uns schon, um uns die Seebühne der Festspiele und seine Heimatstadt näher zu bringen.



Dann ging es mit der Seilbahn auf den Pfänder, den Hausberg der Bregenzer. Hier war im dortigen Gasthaus schon für uns reserviert und so konnten wir es uns in dem stark besuchten Lokal bequem machen und die jetzt leider etwas bedeckte Sicht auf den Wildtierpark, Bregenz und den Bodensee genießen.

Nun schnell wieder zum Bus, denn Fini hatte in ihrem Heimatort Schwatzen noch etwas Besonderes für uns arrangiert, den Besuch des Obsthofes Knaus, das „Mosträdle“.

Der junge Chef weihte uns mit viel Witz und Humor in die Herstellung von Most und guten Schnäpsen ein. Eine kleine Verkostung war natürlich inbegriffen.

Nach diesem ereignisreichen Tag kamen wir gerade noch rechtzeitig zum Abendessen ins Hotel.

Der nächste Tag führte uns nach Liechtenstein und dort zur Polizei. Hier erwartete uns der

Kollege Stephan Gstöhl, Vizepräsident der IPA Ostschweiz, der die IPA Liechtenstein angeschlossen ist.



Stephan stellte uns seine Polizei per Diaschau, das dortige kleine Museum, das Gefängnis, den Lageraum, die Funkeinsatzzentrale und den Fuhrpark so interessant vor, dass aus den angedachten eineinhalb Stunden schnell drei wurden.

Anschließend nahm er sich noch Zeit für eine kleine Stadtführung, bevor es weiter ging ins Bergdorf Malbun.

Hier kam Mini, wie immer unser Fahrer, dann bei den Serpentinaen der Strecke voll auf seine Kosten. Für uns war aber auch gesorgt. So konnten wir beim Verzehr unserer Lunchpakete einem Hubschrauber beim Transport von Baumstämmen aus unwegsamem Gelände zuschauen. Ein tolles Erlebnis.

Der Ort Malbun war leider eine einzige Straßenbaustelle, da hier die Straße im Ort und zu den Hotels neu asphaltiert wurde.



Den Besuch der kleinsten Stadt der Schweiz (Werdenberg), mussten wir aus Zeitgründen ausfallen lassen.

Am nächsten Tag stand die Blumeninsel Mainau auf dem Programm. Begleitet wurden wir von Joachim von Einsiedel, der auf der Anfahrt viel zu berichten hatte. Wir fuhren dann ab Meersburg mit dem Schiff zur Insel, wo sich dann jeder nach eigenem Gusto die herrlichen Blumen und Parkanlagen anschauen konnte. Die Rückfahrt mit dem Schiff verlief ruhig, da wir uns gedanklich noch mit dem soeben gesehenen beschäftigten.

In Meersburg angekommen, hieß es wandern in die Oberstadt. Joachim führte uns durch die schöne Stadt zum Lokal „Zum letzten Heller“, wo eine zünftige Brotzeit auf uns wartete.

Anschließend gab es beim Juniorchef noch eine Weinprobe. Anschließend mussten einige Kartons der edlen Tropfen im Gepäckraum des Busses verstaut werden.

Gegen 23.00 Uhr erreichten wir dann wieder unser Hotel. Puh, der Tag hatte es in sich.

Die nächsten beiden Tage begleitete uns dann Horst Rauch.

Wir besichtigten die Klosterkirche Birnau, fuhren mit Landungsbooten fast unter den Rheinfluss von Schaffhausen, genossen in dem Städtchen Stein am Rhein Kaffee und Kuchen mit Schweizer Preisen, fuhren auf der Uferstraße rund um den Bodensee, besichtigten das UNESCO – Weltkulturerbe, die Pfahlbauten in Unteruhldingen und Konstanz.



Bei den Pfahlbauten hatten wir mit dem Guide sehr viel Glück, denn er erklärte uns das Leben am Bodensee vor einigen tausend Jahren sehr anschaulich.

In Konstanz wurden wir in der Polizeidirektion vom Leiter der IPA Verbindungsstelle Michael Reichenbach empfangen. Michael nahm sich dann auch noch die Zeit für einen Stadtrundgang mit uns, der in einem Biergarten am See endete. Das passte und hatte Stil. Für die Rückfahrt zum Hotel wählten wir den Weg mit der Fähre und so konnte jeder Teilnehmer aus der erhabenen Position heraus, wir blieben im Bus, die Weite dieses

„Sees“ „Meeres“ noch einmal genießen.

Der letzte Abend im Hotel war kurz, da die Koffer für die Rückfahrt mit all den schönen Erinnerungen gepackt werden mussten.

Die Rückfahrt verlief ohne Staus, bis wir den Speckgürtel von Hamburg erreichten. Hier dauerte es dann von Maschen bis zum ZOB eine gute Stunde. Unsere Heimatstadt ließ sich auch nicht lumpen und empfing uns mit typischem Hamburger Schmuddelwetter, was aber einen richtigen Norddeutschen nicht stört.

Recht herzlichen Dank für das Gelingen der Fahrt möchte ich an Globetrotter Reisen und unseren Fahrer Mini Jeppsson richten. Es hat mal wieder Spaß gemacht.

Mein persönliches Fazit dieser Reise ist, dass man hier einmal mehr sieht, wozu die IPA fähig ist. Vielen Dank an Fini, Heidi, Joachim, Jogi, Horst und Michael, ihr seid tolle Botschafter unserer Vereinigung.

PS: In Ungarn soll es 2013 genauso ablaufen. Ich freue mich schon darauf.

Das die Reise gefallen hat, zeigte die Resonanz auf unserem Mitgliedertreff am 17.09. in Farmsen. Der Raum war mit gut 30 Personen voll, aber Dank einiger organisierter Stühle gab es für alle Sitzplätze. Und die Frauen haben sich beim Kuchen backen selber übertroffen, er war super lecker. Danke Mädels.

Jumbo

Die IG-Motorrad 2012

Bericht: Jürgen Hollstein Fotos: Christa Hollstein u.a.

Die Saison 2012 stand vor der Tür und es galt, diese vorzubereiten.

Saisoneröffnungstreffen am 22.03.2012

Wie in den vergangenen Jahren traf sich die IG-Motorrad im *Gasthaus Oldenfelde* in der Rummelsburger Straße, um die Saison 2012 einzuläuten.

19 Mitglieder konnten am 22.03.2012 diese Einladung wahrnehmen.

Nach einem guten Essen wurde in gemütlicher Runde die Planung für 2012 vorgestellt und durchgesprochen, die Grobplanung erfolgte ja bereits im Herbst 2011.

Es galt, Ziele und Termine einvernehmlich abzustimmen.

Geplant wurde neben der Eröffnungsfahrt ein Sicherheitstraining in Eutin, um nach dem langen Winter wieder sicher mit der Maschine umgehen zu können.

Darüber hinaus gab es für 2012 zwei größere Veranstaltungen:

- eine 3-tägige Teilnahme an dem *Internationalen Motorradtreffen der IPA Münster*, **29.06. - 01.07.2012** sowie
- eine 5-tägige Fahrt in das Bergische Land mit einem Besuch der IPA-Köln und dem Polizei-Kfz-Museum in Köln, **29.08. - 02.09.2012**

Für diese Fahrten musste geplant und organisiert werden.

Sicherheitstraining in Eutin vom 13. - 15.04.2012

Das Fahr- und Sicherheitstraining in Eutin wurde wie alljährlich von den Mitgliedern des

Chapter Germany X der Blue Knights veranstaltet.

8 Mitglieder der IG-Mot konnten von Freitag – Sonntag an dieser Veranstaltung teilnehmen. Nach einem geselligen Abend am Freitag fand am Samstag das Fahr- und Sicherheitstraining in der Polizeikaserne der PD-AFB/Eutin statt.

Unsere Trainer Jürgen Krause und Jürgen Kröger, Fahrlehrer der Polizei-Eutin, leiteten in bewährter Qualität das Training.



Jürgen Krause erklärt uns die Übungen



Christa übt das Kreisfahren

Aufgrund der anstrengenden Übungen und des schönen Wetters, wurde so manchem Teilnehmer in seiner Schutzbekleidung so richtig warm.

Nach Abschluss des Training schloss sich eine Rundtour durch Schleswig-Holstein an. Jürgen und Jürgen zeigen uns immer wieder neue Strecken durch die schöne Holsteinische Schweiz.

Nach dieser Tour stärkten wir uns abends am warmen Büfett in der Kaserne und nach einem gemeinsamen Frühstück am Sonntagmorgen ging es heimwärts.

Für uns hatte Einhard am Sonntag eine Teilnahme am Motorradgottesdienst in der Marienkirche in Lübeck organisiert. Es war eine beeindruckende Veranstaltung in einem überschaubaren Rahmen.



Der Kirchplatz füllt sich langsam

Wir nahmen an der abschließenden Rundfahrt nicht teil, denn wir hatten ja noch die Heimfahrt vor uns.

Es war ein schöner Abschluss eines gelungenen Wochenendes.

Saisoneröffnungsfahrt nach Lübeck am 22.04.2012

Zum Saisonauftakt hatten Daggi und Einhard nach Lübeck zum Frühstück eingeladen. 13 Mitglieder mit 9 Motorrädern konnten an dieser Tour teilnehmen. Wir trafen uns in Hamburg-Langenhorn und fuhren über Henstedt-Ulzburg, Leezen, Kloster Nütschau, Zarpen, Tankrade und Stockelsdorf nach Lübeck.

Hier erwarteten uns Daggi und Einhard zu einem vorzüglichen zweiten Frühstück. In gemütlicher Runde konnten wir uns im Wintergarten über den Tag und die weiteren Fahrten austauschen.



Unser Gastgeschenk an Daggi und Einhard



Es war liebevoll angerichtet

Nach ausgiebiger Pause ging es dann weiter Richtung Gross Grönau, Blankensee, Krummesse nach Klempau.



Hält das Wetter oder nicht ?

Über die Donnerschleuse in Neu-Lankau überquerten wir den Elbe-Lübeck-Kanal und erreichten über Nusse, Labenz, Steinhorst, Stubben und Steinburg *Schacht's Gasthof* in Rohlfshagen/Rümpel. Bei Veronika Hasselmann ließen wir uns Kaffee und Torte schmecken, es blieb nicht bei einem Stück. Aufgrund der doch etwas längeren Pause in *Schacht's Gasthaus* beendeten wir unsere Tour in Rohlfshagen und wer wollte, fuhr mit uns zurück nach Norderstedt. Daggi und Einhard von allen Teilnehmern nochmal ein herzliches Dankeschön.

Internationales Biker-Weekend der IPA Münster 29.06. - 01.07.2012

Die IPA Münster hatte nach Münster in das *Landesamt für Aus- und Fortbildung „Carl Severing“* eingeladen. Dieses Treffen wird von IPA-Motorradfahrern aus ganz Deutschland und immer mehr von Kollegen aus den umliegenden Ländern, wie Schweden, Polen, Italien Frankreich, Luxemburg usw., angefahren bzw. besucht.

Aus Hamburg hatten sich am Freitag neben Kollegen der Verkehrsstaffel und anderen Dienststellen 17 Mitglieder der IG Motorrad mit 13 Motorrädern auf den Weg nach Münster gemacht. Im Landesamt waren wir je nach Wunsch in Einzel- oder Doppelzimmer untergebracht.



Unsere Ankunft in Münster

Nach einem ausgiebigen Abendessen -Grillbüfett- und Begrüßung begann der „Kennenslernabend“ mit Musik und vielen Gesprächen bei so manchem Bier.

Am Sonnabend standen für den Tag die verschiedensten Ausfahrten in die Umgebung, auch nach Holland, an. Es gab eine große Auswahl und jeder Teilnehmer konnte sich für eine Ausfahrt eintragen. Das Wetter war durchwachsen und einige Strecken führten auch in den Regen.



Hartmut weist uns in die Tour nach Holland ein



Eine verdiente Pause in Holland

Für den Abend war nach einem Grillbüfett zu Musik, Tanz und geselligem Beisammensein eingeladen. Es wurde keine so lange Nacht, da am Sonntagmorgen nach der Teilnahme an einem Motorradgottesdienst die Heimfahrt angesagt war.

Die Rückfahrt gestaltete sich problemlos und wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich bei den Kollegen der IPA Münster für diese gelungenen Veranstaltung.

Unsere längere Tagesfahrt nach Husum am 22.07.2012

Für diesen Sonntag hatten wir eine längere Tagestour (ca. 360 km) durch Schleswig-Holstein nach Husum geplant.

9 Mitglieder konnten bzw. wollten an dieser Tour mit 7 Motorrädern teilnehmen.



Unsere Husumtruppe (plus Fotograf Matti)

Wir starteten in Norderstedt und erreichten über Barmstedt und Wrist den Nordostsee-Kanal an der Fähre *Breiholz*. Hier nahmen wir am Fährimbiss unser zweites Frühstück ein.

Nach der Fährfahrt ging es weiter durch das Storchendorf *Bergenhusen* und Friedrichstadt zum Eidersperwerk an die Nordsee. Hier legten wir eine längere Besichtigungspause ein.



Das Eidersperwerk (Binnenlandseite)



Der „Rote Haubarg“ mit Kaffeegarten
Namensgeber war das ehemals rote Schindeldach

Danach ging es weiter über die Halbinsel Eiderstedt zum Gasthaus „*Roter Haubarg*“ bei Simonsberg. Im Garten vor dem Museumshaubarg saßen wir in der Sonne und verbrachten unsere Mittagspause bei leckerem Essen bzw. Kaffee und Kuchen. Nach kurzer Weiterfahrt erreichten wir Husum, hier gab es für die ganz Hungrigen noch ein Fischbrötchen.

Unsere Heimfahrt führte uns über Friedrichstadt, Hennstedt und Tellingstedt nach Albersdorf. Es ging weiter über Hanerau-Hademarschen, Reher, Hennstedt bei Hohenwestedt und Brockstedt nach Bad Bramstedt. Hier trennten sich unsere Wege, da durch die nahe A7, die B4 und die B 206/A20 jeder Teilnehmer seinen geeignetsten Heimweg finden konnte.

Es war bei sonnigem Wetter eine gelungene und schöne Ausfahrt.

Die 5-tägige Tour ins Bergische Land vom 29.08. - 02.09.2012

Als verlängerte Wochentour hatte die IG sich für 2012 das Bergische Land, gelegen zwischen Rhein (Köln) und Sauerland, ausgesucht.

Es hatten sich 14 Mitglieder der IG mit 11 Motorrädern für diese Tour entschieden. Die Hin- und Rücktour betrug jeweils ca. 450 km.

Am frühen Mittwochmorgen trafen wir uns bei nebligem Wetter und fuhren mit mehreren Pausen die Strecke nach Waldbröl. Im Laufe des Morgens konnte die Sonne den Nebel vertreiben.

Wir hatten in Vierbuchermühle, in der Nähe von Waldbröl, im Hotel/Restaurant „Haus am Mühlenberg“ für 4 Nächte Quartier bezogen.



Das Haus am Mühlenberg



Unser „Stammtisch“ im Haus am Mühlenberg

Am folgenden Donnerstag stand eine Tagestour in die Eifel an. Zwischenziele waren die *„Brücke von Remagen“* und der *„Nürburgring“*.

Auf kleinen, kurvenreichen Strecken erreichten wir Linz am Rhein und setzten mit der Fähre nach Remagen über. In Remagen besichtigten wir das Museum und die Ruinen der *Brücke von Remagen*. Hier gelang Ende des 2. Weltkriegs den Amerikanern der Übergang über den Rhein. Die westlichen Brückentürme sind als *Friedensmuseum der Brücke von Remagen* ausgebaut.

Von Remagen ging es in die Eifel nach Nürburg. Ziel war natürlich die Rennstrecke *„Nürburgring“*. Am Portal, dem Ringwerk, sammelten wir die ersten Eindrücke. Da aber von dort die Rennstrecke nicht zu sehen ist, fuhren wir zurück zur Nordschleife.

An dem Streckenabschnitt „Brännchen“ befindet sich ein Zuschauerpunkt direkt an der Strecke. Hier gingen wir bis auf wenige Meter an die Strecke. Zur Zeit fand dort eine Trainingsstunde für private Motorradfahrer statt. Wir konnten uns nicht sattsehen, aber so kann man nur auf einer abgesperrten Rennstrecke fahren.



Der Streckabschnitt „Brännchen“ am Nürburgring

Wir mussten auf den Boden der Tatsachen zurückkommen und die Heimreise zur Unterkunft antreten. Auf einer anderen Strecke fuhren wir zum Haus am Mühlberg zurück. Ein netter Abend beschloss diesen schönen Tag.

Für den Freitagmittag hatten wir eine Einladung der Kfz- und Motorradwerkstatt der Polizei Köln. Die dortigen Kollegen betreuen neben ihrer täglichen Tätigkeit ein kleines Kfz- und Motorradmuseum.

Nach einer kleinen Runde durch das Bergische Land trafen wir in Köln ein, der freitägliche Berufsverkehr machte uns etwas zu schaffen, aber ein Hamburger kennt dieses.

Wir wurden herzlich empfangen und bei Kaffee und Kuchen erfuhren wir die Geschichte der Dienststelle und des Museums.



Gespannt folgen wir dem Vortrag

Nach diesem informativen Nachmittag mussten wir die Rückfahrt antreten. Fünf Kollegen unserer Gastgeber begleiteten uns zum Haus am Mühlberg (ca. 75 km), für die Begleitung hatten sie eine amerikanische Polizei-Harley-Davidson und einen VW-Beetle, blau-weiß mit Blaulicht und Martinshorn, ausgesucht.



Unser Spitzenfahrzeug auf der Fahrt von Köln ins Hotel

Zusätzlich fuhren sie 3 private Maschinen. Bei zeitweise strömendem Regen ging es zum Hotel. Hier war ein Grillabend für uns vorbereitet und zum Dank luden wir die Kollegen zu diesem Abend ein, so konnten wir uns noch vor Ort revanchieren.



Gruppenfoto mit Polizei-Beetle

Nach einem unterhaltsamen Abend fuhren die Kollegen spät in der Dunkelheit zurück nach Köln.

Am Samstag war eine Tagestour nach Neuwied an den Rhein geplant. Über schöne Nebenstrecken erreichten wir sehr früh Neuwied. Bei einer ausgiebigen Kaffeepause beschlossen wir, die Tour zu verlängern. Wir fuhren über Plaidt nach Koblen-Gondorf an die Mosel.

Nach Überquerung der Mosel erreichten wir auf der Uferstraße Koblenz. Am *Deutschen Eck* vorbei fuhren wir hinauf zur *Festung Ehrenbreitstein*. Leider war das gesamte Areal zwischenzeitlich verkauft und eingezäunt worden. Für das Parken und die Besichtigung der Festung musste jetzt ein Entgelt gezahlt werden. Am Rhein entlang ging es zurück nach Neuwied und von dort auf schöner Strecke zum Hotel. Es folgte ein geselliger Abschlussabend.

Am Sonntagmorgen wurde für die Heimfahrt gepackt.



Die Heimfahrt steht leider schon an

Ohne Zwischenfall wurde Hamburg nach einem schönen langen Wochenende erreicht.

25 Jahr-Feier des Deutschen Polizeimuseums in Salzkotten

Besonderer Einsatz eines Hamburger IPA-Freundes

Am 22.und 23.September 2012 feierte das Deutsche Polizeimuseum im westfälischen Salzkotten sein 25.jähriges Bestehen.

Am Tage davor fand in der Sälzerhalle der Stadt ein Benefizkonzert der Bundespolizei Hannover statt.



Der Sonntag darauf war im Alten Bahnhofsgebäude in Salzkotten, wo das Museum untergebracht ist, das Haus der offenen Tür statt.

Das Benefizkonzert wurde sehr gut besucht. Die Berufsmusiker spielten flotte Weisen, die

vom Polizeichor Paderborn gut untermalt wurden. Die Honoratioren des Landes Westfalen waren erschienen und lobten den Gründer Herr Felix Hoffmann für sein gelungenes Werk.

Die Zeit ging viel zu schnell herum. Die Zuhörer schafften es, dass die Musiker drei Zugaben geben mussten.



Der Tag der OFFENEN TÜR war ein Erfolg. Der Besucher konnte Exponate aus der Weimarer Zeit über das sog. 3. Reich, der DDR bis in die heutige Zeit verfolgen. Ein Fahrzeugpark aus der Vergangenheit zeigte wie es früher einmal war.

Der Besucher konnte im Museumsbistro "DAVIDWACHE" seinen Hunger durch guten Kaffee und Kuchen stillen.

Der Name Davidwache hat seinen Namen daher, weil hier ausschließlich Exponate

aus der Hansestadt Hamburg zu sehen waren.

Herr Hoffmann hatte auch eine kleine Überraschung aus dem "Hut gezaubert: Ein pensionierter Hamburger Polizeibeamter lief an beiden Tagen Streife und "sorgte für Sicherheit und Ordnung". Er hatte viele Fragen zu beantworten, denn das Hamburger Blau mit Tschako kannten die Bürger Westfalens nicht.



Er war ein Fotoobjekt. Am Tage des Benefizkonzertes konnte er die Erstürmung der Sälzerhalle nicht verhindern, denn das ungeduldige Publikum konnte es bis zum regulären Einlass nicht mehr erwarten.

Die Besucher staunten nicht schlecht, dass dieser Beamte einmal zum Stammpersonal der Davidwache Hamburg (PVB i.R. Sussiek) gehörte.

Ich muss sagen, es waren gelungene zwei Tage. Herrn Felix Hoffmann und seinen Mitarbeitern großes Lob und Danke schön!!

Eberhard Sussiek (der mithelfen durfte)

p.s.

Erwin Pohlmann hat mich in zivil begleitet und meine schauspielerische Leistung beobachtet. Ich bin auf seine kritische Bewertung gespannt!

Grillfest





Bei besonders schönem Wetter trafen sich in diesem Jahr 132 gut gelaunte Gäste beim Grillfest der IPA-Landesgruppe Hamburg. Erstmals konnten wir Besucher aus den benachbarten Verbindungsstellen Steinburg und Winsen/Luhe Nordheide begrüßen. Für Unterhaltung sorgte der Polizeichor Hamburg von 1901 e.V. in gewohnt professioneller Art. Ein besonderer Dank gilt den vielen -teilweise als Familien-Clan - angetretenen Organisatoren und Helfern.

Der Standort ist für das nächste Jahr bereits gesichert! Wer nicht kommt verpasst wirklich eine interessante Veranstaltung mit gutem Essen und Getränken zu günstigen Preisen! Nette Kontakte und Gespräche inklusive !!

Die Redaktion

Bankverbindung geändert? - Umgezogen?

Liebe IPA-Freundinnen und IPA-Freunde, zu Jahresbeginn werde ich wieder Eure Mitgliedsbeiträge einziehen lassen und Eure neue Membershipcard verschicken. Wenn ihr also im letzten Jahr umgezogen seid oder Eure Bankverbindung hat sich geändert, lasst es mich bitte wissen.

Meine Erreichbarkeit: 040 / 40 17 20 92 oder J.Sucharski@ipa-hamburg.de.

Die Angabe Eurer Telefonnummer oder Emailadresse zur Vervollständigung unserer Mitgliederdatei (falls nicht bereits geschehen) wäre ebenfalls sehr hilfreich.

Euer Schatzmeister

Jörn Sucharski